

Pressemitteilung 29/2019

Die DEFA-Stiftung präsentiert: Landbiografien – Schicksale auf dem Lande

Zwar stehen die Dokumentarfilmer Volker Koepp, Jochen Krauß und Karl Farber für unterschiedliche Handschriften bei der Herstellung ihrer Arbeiten, aber ihre Filme, über Menschen im Oderbruch, im Thüringer Wald und an der Mulde, erzählen persönliche Biografien aus dem Leben auf dem Lande. Sie bringen uns gelebte Geschichte der Landschaften und ihrer Menschen nahe. Es sind die kleinen, privaten Dinge, die sie beleuchten. Erzählungen, die die offizielle DDR-Geschichtsschreibung wenn überhaupt nur am Rande erwähnt.

DAS HAUS AM FLUSS (Roland Gräf, 1985) erzählt von Frauen, die ihr Schicksal während des Zweiten Weltkriegs meistern müssen. Die herausragenden Schauspieler, allen voran Katrin Sass, Jutta Wachowiak, Corinna Harfouch, Rolf Hoppe und Sylvester Groth, und die meisterhaften Leistungen der Film-Crew haben einen Film entstehen lassen, der auf beeindruckende Weise zeigt, wie Menschen verzweifelt versuchen mit ihrem Schicksal umzugehen.

Programmtext: Karl Griep

Moderation: Karl Griep

Programmübersicht

Montag, 2. Dezember 2019

19:00 Uhr

AM FLUSS

R: Volker Koepp, DDR, 1978, 35 mm, 34 Minuten

LERCHENLIEDER

R: Jochen Krauß, DDR, 1980, 35 mm, 14 Minuten

IN DER STRÖMUNG

R: Karl Farber, DDR 1982, 35 mm, 20 Minuten

21:00 Uhr

DAS HAUS AM FLUSS

R: Roland Gräf, DDR, 1985, 35 mm, 88 Minuten

Tickets sind im Kino Arsenal (Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-26955-100

E-Mail: ticket@arsenal-berlin.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de

Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit/IT

Tel.: +49 30 2978 – 4814

E-Mail: j.haase@defa-stiftung.de